

Inhalt

Vorwort	5
Am 7. Februar 1971 macht die Schweiz einen grossen demokratischen Schritt ..	11
Teil I Kontext: Die Konstruktion des männlichen Republikanismus und der Ausschluss der Frauen aus der Politik	15
1 Ideengeschichtlicher und historischer Hintergrund	17
2 Die männerbündlerische politische Kultur der Schweiz	23
3 Das Stimmrecht in der alten Eidgenossenschaft und in der modernen Schweiz	27
Teil II Die Auseinandersetzungen um die Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz	33
1 Die Anfänge der Frauenbewegung und erste Forderungen nach politischer Gleichstellung (19. Jahrhundert bis 1918)	35
1.1 Die Frauenverbände in der Schweiz im 19. Jahrhundert	35
1.2 Erste Schritte in Richtung des Frauenstimmrechts	45
1.3 Parteien, Frauenorganisationen und Frauenstimmrecht vor 1918	48
1.4 Die Frauen während des Ersten Weltkrieges	60
2 Von 1918 bis 1944: Keinerlei Erfolge hinsichtlich des Frauenstimmrechts ..	65
2.1 Vorstösse und Aktivitäten auf eidgenössischer Ebene	65
2.2 Die kantonalen Abstimmungen über das Frauenstimmrecht	70
2.3 Erste Versuche, das Frauenstimmrecht über den Weg der Verfassungsinterpretation zu erhalten	76
2.4 Aktivitäten der Frauenverbände in den 1920er-Jahren	77
2.5 Die nationale Frauenstimmrechtspetition von 1929	79
2.6 Gesellschaftspolitischer Einsatz ohne politische Rechte	83
3 Von 1944 bis 1959: Die Schweiz wird zum «gleichstellungspolitischen Sonderfall»	88
3.1 Die «zweite Welle» der kantonalen Abstimmungen, 1945 – 1957	89
3.2 Vorstösse auf eidgenössischer Ebene	97
3.3 Die erste eidgenössische Abstimmung von 1959	110

4	Von 1959 bis 1972: Der Widerstand gegen das Frauenstimmrecht schmilzt .	125
4.1	Die kantonalen Abstimmungen 1959–1970	127
4.2	Die «EMRK» bringt Bewegung in die Frauenstimmrechtsdiskussion ...	132
4.3	Die zweite eidgenössische Abstimmung von 1971	139
4.4	Die kantonalen Abstimmungen 1971–1972: Der grosse Rutsch	145
4.5	Die beiden Appenzell mit der roten Laterne (1972–1990)	147
5	Typisierung der Kantone bezüglich des Frauenstimmrechts 1919–1972	151
6	Ausblick: Politische Partizipation der Frauen bei Wahlen und Volksabstimmungen 1971–2019	155

Teil III Die Entwicklung der Repräsentation der Frauen in den politischen Institutionen, 1971–2019

1	Die 1970er- und 1980er-Jahre: Die Frauen fassen Fuss, aber nicht überall auf Anhieb	161
1.1	Die Frauen ziehen in kontinuierlich steigender Zahl in den Nationalrat und in die kantonalen Parlamente ein	161
1.2	Langsamer Einzug der Frauen in den Ständerat	166
1.3	Die erste Regierungsrätin wird 1983 gewählt	168
1.4	Die einzige Bundesrätin tritt nach fünf Jahren wieder zurück	169
2	Die 1990er-Jahre: Die Frauen machen Druck und legen bei den Wahlen deutlich zu	172
2.1	Hochkonjunktur der sogenannten Frauenförderungsmassnahmen	175
2.2	Der «Brunner-Effekt» wirkt bei den Wahlen in den Nationalrat und in die kantonalen Parlamente	183
2.3	Markanter Anstieg der Frauenvertretung im Ständerat und in den kantonalen Regierungen	185
2.4	Nur wenige Frauen im Bundesrat	187
3	Die 2000er- und 2010er-Jahre: Der Vormarsch der Frauen gerät ins Stocken – bis 2019	191
3.1	Vom gemächlichen Wachstum der Frauenvertretung im Nationalrat zur massiven Steigerung von 2019	192
3.2	Kontinuierlicher Rückgang der Frauenvertretung im Ständerat bis 2015	195
3.3	Langsamer Anstieg der Frauenvertretung in den kantonalen Regierungen	196
3.4	Die Frauen nehmen im Bundesrat Platz	197

Teil IV Ausgewählte Volksabstimmungen über gleichstellungspolitisch relevante Themen, 1971–2019	201
1 Die Frauenbewegung der 1970er-Jahre	203
2 Volksabstimmungen über «klassische» Gleichstellungsvorlagen	207
3 Volksabstimmungen über den Schwangerschaftsabbruch	214
4 Volksabstimmungen über eine Mutterschaftsversicherung	222
5 Regionale Zustimmungsmuster bei gleichstellungspolitisch relevanten Abstimmungsvorlagen	228
 Der Kampf um die politische Gleichstellung der Frauen in der Schweiz	 231
 Anhang	 239
Verzeichnis der Parteien	241
Verzeichnis der Tabellen im Text	242
Verzeichnis der Grafiken	243
Verzeichnis der Tabellen im Anhang	243
Verwendete und zitierte Literatur	271
Dank	293